

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1983)
Heft: 1

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NOTIZEN

100 Jahre Verband der Schweizerischen Leinenindustrie

Am 4. November feierte der Verband der Schweizerischen Leinenindustrie in Langenthal sein 100-Jahre-Jubiläum. Von den 21 Firmen, die Ende Oktober 1882 in Burgdorf den Verband gründeten, konnte noch eine recht stattliche Anzahl das hundertjährige Bestehen ihrer Interessengemeinschaft miterleben. Den höchsten Mitgliederbestand verzeichnete der VSL im Jahr 1951 mit 43 angeschlossenen Unternehmen. Das Aufkommen neuer Gewebe aus Baumwolle und synthetischen Fasern sowie der verschärfte internationale Konkurrenzkampf hat zwar zu einem gewissen Schrumpfungsprozess geführt, doch behauptet die Leinenindustrie in der Schweiz nach wie vor einen wichtigen Platz. Dr. Franz Kellerhals, Sekretär des VSL, konnte in seiner Begrüssungsansprache im Stadttheater Langenthal neben zahlreichen Vertretern der Behörde, der Industrie und der Presse auch Bun-

despräsident Dr. Fritz Honegger willkommen heissen. Dieser wies in seiner knappen und prägnanten Rede auf die dynamische und wechselvolle Entwicklung der Industrie – insbesondere der Textil- und damit der Leinenindustrie – während der letzten hundert Jahre hin. Immer wieder hätten sich konjunkturelle Höhen und Tiefen abgelöst und auch heute vermöge die konjunkturelle Lage nicht zu befriedigen, und die Aussichten für die nähere und weitere Zukunft seien ungewiss. Der Bundespräsident zeigte sich jedoch davon überzeugt, dass überall dort wo Qualität, Schönheit und Natürlichkeit gefragt sind, Leinen nach wie vor grosse Bedeutung zukommt. Zudem hätten die schweizerischen Leinenfabrikanten stets ihre Bereitschaft zu Innovationen und Anpassung an den Markt bewiesen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Der Bundesrat seinerseits verfolge die Entwicklung der wirt-

schaftlichen Situation laufend mit grosser Aufmerksamkeit. Er bemühe sich, zusammen mit der Nationalbank günstige Rahmenbedingungen zu schaffen. Ein besonderes Anliegen des Bundesrates sei der Kampf gegen den weltweiten Protektionismus. Diese gemeinsamen Anstrengungen, die Zusammenarbeit von Regierung und Industrie werde es ermöglichen, auch die gegenwärtigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu bewältigen.

Die Wünsche der kantonalerischen Volkswirtschaftsdirektion überbrachte Frau Edith Bachmann, Assistentin des erkrankten Volkswirtschaftsdirektors, Regierungsrat Dr. Bernhard Müller. In der von ihr verlesenen Ansprache kam vor allem der Beitrag, den die Leinenindustrie im Hinblick auf die Diversifikation der Industriestruktur des Kantons Bern geleistet hat, zum Ausdruck. Auch verdanke der Kanton Bern dieser Branche in Bezug auf seinen technischen und wirtschaftlichen Aufschwung sehr viel. Die allgemein klein- und mittelbetriebliche Struktur des Kantons habe nicht nur dem Konzentrationsprozess sowie der Entwicklung zur Dienstleistungsgesellschaft recht gut standgehalten, sondern sich auch als rezessionsresistent erwiesen.

Schwierigkeiten entstünden vorwiegend in monostrukturierten Regionen, während mit einem breiten, diversifizierten Branchenfächer solchen Problemen wirkungsvoll begegnet werden könne.

Die Besinnung auf die eigenen Kräfte, die Mobilisierung brachliegender Kreativität waren zentrale Themen der Festansprache von Peter Borner, Präsident des VSL. Motor und Gestalter des nationalen und internationalen Strukturwandels sei die Unternehmung an sich und nicht die Branche oder gar der Nationalstaat. Der Staat müsse nur für annehmbare Rahmenbedingungen sorgen. Dass der Standort Schweiz auch für die leistungsfähigen Leinenindustriellen Zukunft habe, bewies der Präsident mit eindrücklichen Zahlen. So sei die Exportquote im Textilbereich höher als zum Beispiel in Taiwan oder Korea. Die Schweiz zähle zu der kleinen Gruppe westlicher Industrieländer, die auf dem Sektor Textilien mehr importieren als exportieren. Die grösste Chance, im internationalen Wettbewerb zu bestehen, sieht Peter Borner bei hochwertigen Produkten, die sich durch Kreativitätsintensität und Einfallsreichtum auch beim Absatz auszeichnen.

Bayer – Textilfaser auf der «Heimtextil» 1983

Den sich stetig wandelnden Ansprüchen an optimale Wohnqualität trägt die Bayer AG, Leverkus-

sen, auch auf der Januar-Messe für Heimtextilien in Frankfurt mit verschiedenen Aktionen Rechnung.

SR

**Spinnerei am Rothkanal
Hochuli & Co AG
CH-4852 Rothrist**

Telefon 062/44 10 12

Telex 68 902 spiro

Synthetische Garne

für Heimtextilien düsen- und flockengefärbt

Einfachgarn und Zwirn



SWISS YARN

dolan®



TREVIRA®

LUXUS DURCH MEHR KOMFORT

Bedeuteten nun schon geraume Zeit reine Funktionalität und nüchternes klares Design. Inbegriff aktueller Wohnkultur, wobei Textilien vielfach nur als Sichtstopper, Wärmeisolierer oder Schalldämpfer Berechtigung hatten, so beginnt sich heute eine renaissancehafte Nachfrage nach üppigem Textilschmuck abzuzeichnen. Diesen Trend zur «Textilsucht» gedenkt Bayer in Frankfurt massiv zu fördern. Unter dem Visionsthema '83 «Wohnen im Wandel der Zeit» lädt Bayer in der Kongresshalle zu einem Rückblick auf 500 Jahre Wohnen ein, vom Mittelalter bis zur Moderne. In Zusammenarbeit mit dem Kölner Kunstgewerbemuseum wurden zehn Wohntableaux mit charakteristischen Einrichtungen geschaffen, die dem Besucher einen Eindruck von Lebensstil und Wohnkultur der jeweiligen Epoche vermitteln. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein Gegenwartsinterieur des «Studio Alchimia», Mailand. Es werden Möbel, Gebrauchsge-

genstände und Dekorationen gezeigt, welche in den letzten drei Jahren entstanden sind. Für die Fasersparte heisst das Trendthema 1982/83 bei Bayer «Materialkomposition». Die Verbraucher verlangen immer mehr qualitativ hochwertige Ware mit langer Lebensdauer, einfacher Handhabung, geringer Wartung. Es gilt deshalb, Bestehendes und Neuentwicklungen ständig den erwarteten Gebrauchseigenschaften und ästhetischen Erfordernissen anzupassen. Das Material wird zum Träger von Konzeptionen für ideenreiche Gestaltung von Heimtextilien und Interieurs. Als trendbestimmende Fakten gelten wie bereits in der vergangenen Saison das Vorbild Natur, hochwertige Qualitäten und harmonische Colorits und Dessins. In ihrem Gesamteindruck sind die Farben freundlich, hell und optimistisch stimmend, sie werden aktiver. Man bemerkt eine überraschende Übereinstimmung mit der Bekleidungsmode.

als Unterhaltserleichterungen von Skipisten angeboten. Im Gegensatz zu den herkömmlichen gemauerten, betonierten oder in langwieriger Arbeit aufgeförmten Befestigungsanlagen für gefährdete Gebiete, lässt sich das neue stabile Jutenetz problemlos, schnell und preisgünstig verlegen. Es ist wasserdurchlässig und auch bei schwer zugänglichen Stellen einsetzbar, dazu umweltfreundlich, da sich das Naturfasergewebe nach einer gewissen Zeit auflöst und als düngende Substanz ins Erdreich übergeht. Auch bei der Landschaftsverschönerung bietet «Soil-Saver» nicht zu unterschätzende Vorteile. Das verlegte Netz kann mit einer dünnen Humusschicht bedeckt

und die Fläche anschliessend mit einem beliebigen Pflanzenschmuck angesät werden. Die stabilisierende Wirkung des Jutenetzes verhindert ein Auschwemmen, Verrutschen oder Verwehen des Saatgutes, während die Pflanzenwurzeln nach Auflösung des Netzes den Halt der Böschung garantieren. «Soil-Saver» bedeutet einen wesentlichen Fortschritt für die zeitgemässe Landschaftsgestaltung. Mit dem umweltfreundlichen Befestigungsnetz haben die Jutefabrikanten einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Erosionsschäden geleistet.

«Soil-Saver» – ein Textilprodukt für die Landschaftsgärtnerei

Produkte aus Jute haben in den vergangenen Jahren immer mehr Eingang in alle Bereiche des täglichen Lebens gefunden. Als Naturfaser entspricht Jute dem aktuellen Trend zu einer umweltfreundlichen Lebenshaltung. Dass Juterzeugnisse gleichzeitig auch preislich interessant sind, machen

sie zu einem wichtigen Marktfaktor. Die Hersteller von Jute sind denn auch unablässig bemüht, stets neue Einsatzgebiete für ihr Rohprodukt zu erschliessen. Als Neuheit werden seit kurzem grobmaschige Netze für die Befestigung von Böschungen, für attraktive Landschaftsgestaltungen oder

Viscosuisse an der Heimtextil 1983

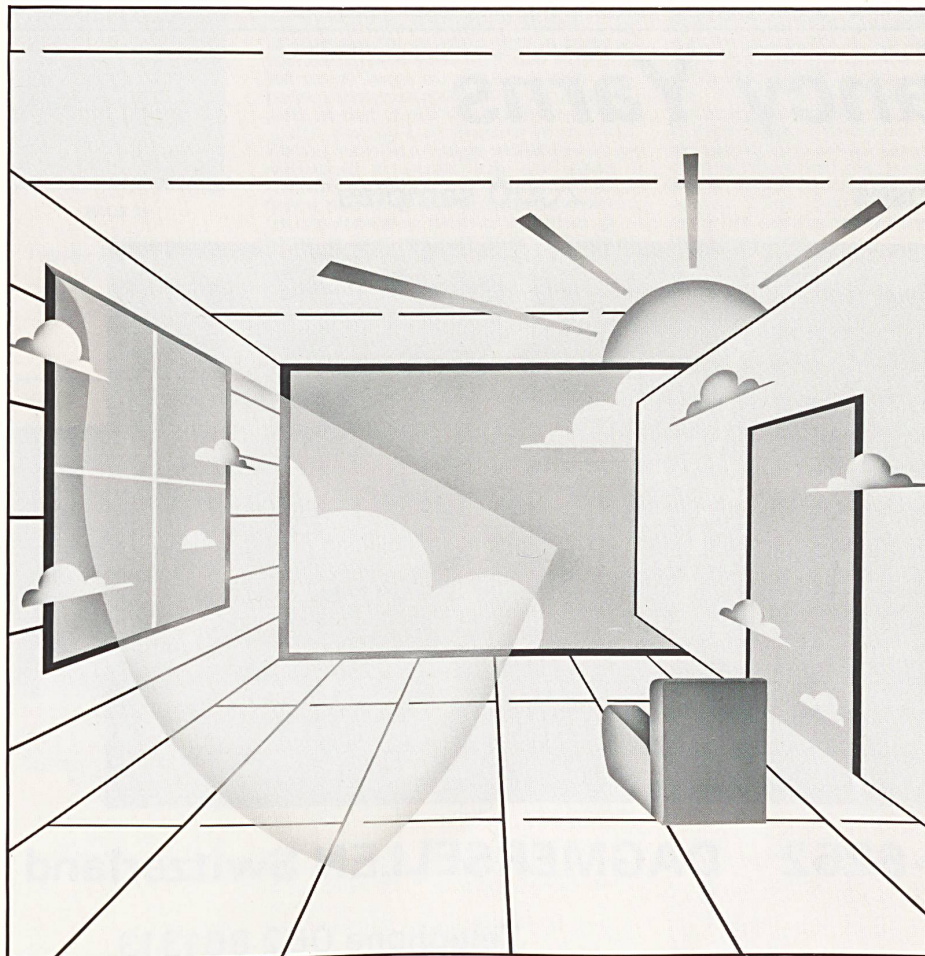
Aus dem umfassenden Nylsuisse-Teppichgarnsortiment präsentiert die Viscosuisse dieses Jahr an der Heimtextil drei Schwerpunkte, welche sich erfolgreich im Markt etabliert haben:

Nylsuisse BCF-Garne für Velours
Mit Nylsuisse (PA 6) dtex 750f40 offeriert Viscosuisse den Herstellern von Veloursteppichen ein Produkt, welches dank der vier verschiedenen Farbauffinitäten interessante Melange-Velours-Qualitäten mit Melange-Effekten ermöglicht.

Spinnfarben modisch aufgefrischt
Das Angebot der über 50 Farben

bei Nylsuisse (PA 6) spinngefärbt wurde erneut um viele modisch-aktuelle Töne ergänzt. Cross-Over-Qualitäten sowie gemusterte Webteppiche können somit den attraktiven Modifarben der Innenausstattung angepasst werden. Die Farbkontinuität garantiert zudem gleichen Farbausfall auch bei Grosspartien.

Garnkombinationen
Zur Ergänzung des im vergangenen Jahr erfolgreich lancierten Nylsuisse-Kombinationsgarnes mit der Bezeichnung «Swiss Tweed» wurde die Artikelpalette der Viscosuisse um weitere Neuentwicklungen bereichert.



PARITEX

26-30 MAI 1983

**NOUVEAU PARC DES EXPOSITIONS
PARIS-NORD**

Un nouveau lieu de rencontre
pour une dimension internationale.
Paritex s'installe à Paris-Nord,
pour les 3 années à venir, à la fin du mois de Mai.
Prenez rendez-vous dès maintenant avec Paritex 83
(date limite d'inscription : 15 Février 1983)
auprès du Comité des Expositions de Paris-Paritex,
7, rue Copernic - 75782 Paris Cedex 16 - Tél. : 620 990.

Salon International des Papiers Peints, Revêtements Muraux,
Textiles d'Ameublement, Voilages, Linge de Maison et Couvertures.

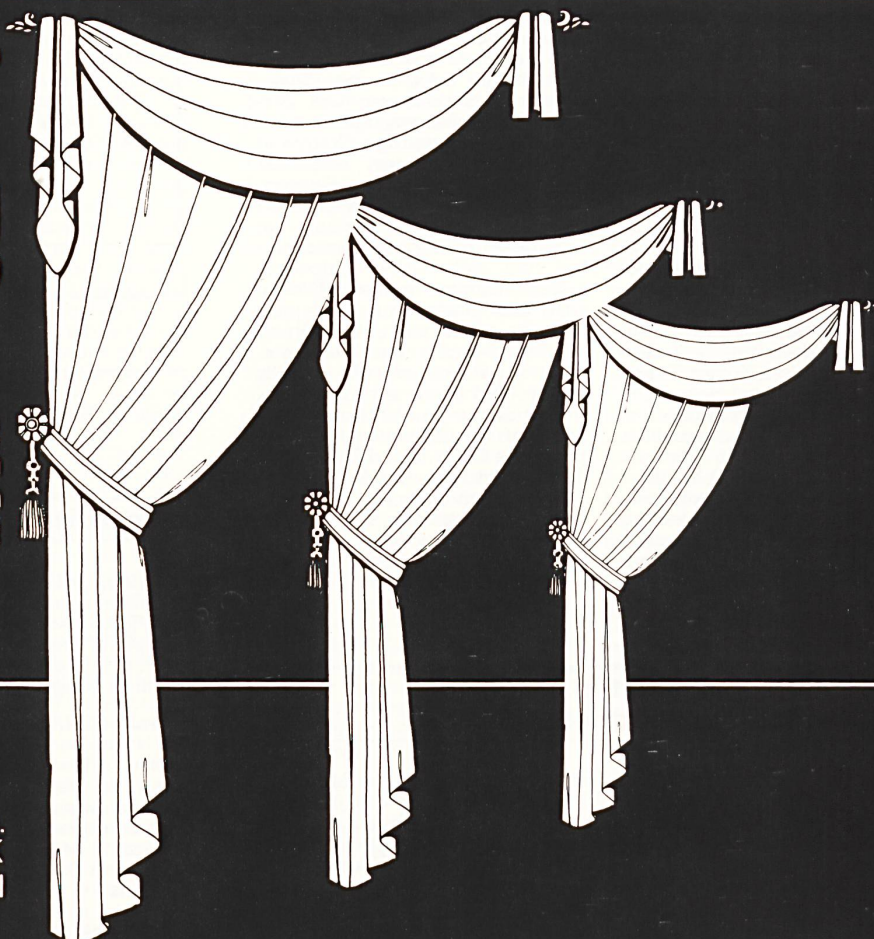
PISEBS

VEIT GARDINEN SEIT 1890

Das internationale Angebot
in Gardinen
Druck und Webstoffen
für den Schweizer Markt



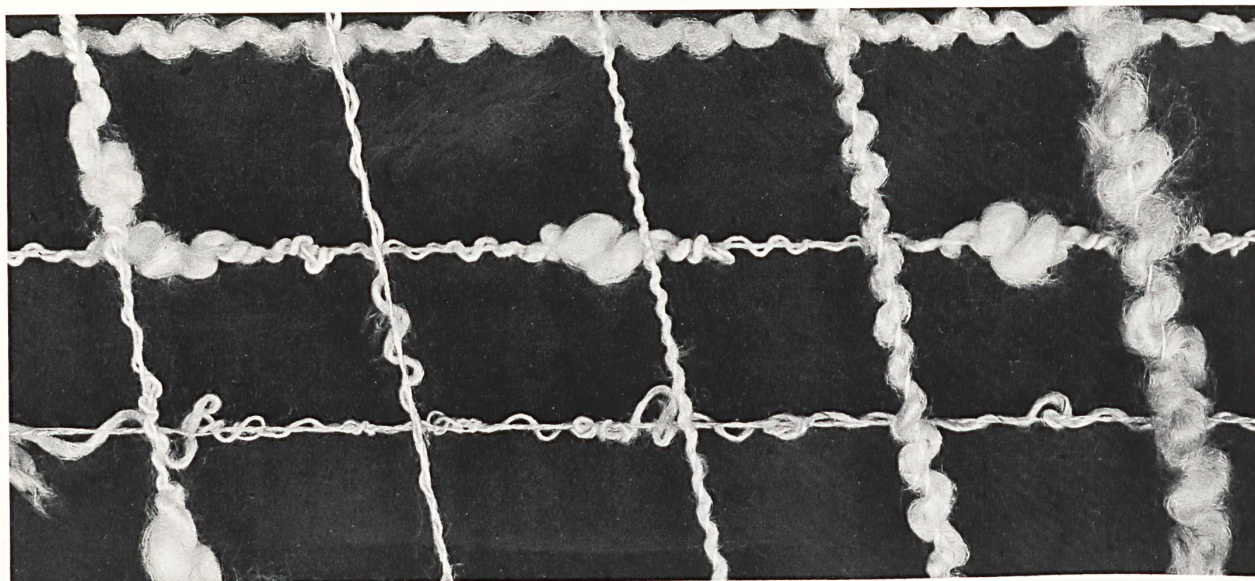
AG VEIT + CO.
GARDINENFABRIK
8280 KREUZLINGEN



Fancy Yarns

for all purposes

2000 samples



WETTSTEIN LTD. CH-6252 DAGMERSELLEN Switzerland

Telex 68 805 weda ch

Telephone 062 861313